

DEK = Dortmund-Ems-Kanal

Etappe: Von der Überführung „Steuer“ zum Olfener Yachtclub

Eintritt	: Frei
Parkplätze	: Kostenlos
Schuhwerk	: Normales, festes Schuhwerk reicht
Wege	: Pflaster, feiner Kies, Schotter, Feldwege, Treppen
Rollatoreignung	: Nein
Rastmöglichkeiten	: Nach einigen Kilometern gibt's ein paar Bänke
Notfalltafeln	: Keine gesehen

Der Dortmund-Ems-Kanal verläuft, **Überraschung!**, von Dortmund zur nach Papenburg und ist 223,45km lang. Ich habe vor, nachdem ich den Wesel-Datteln-Kanal erwandert habe, auch diesen in Etappen zu bezwingen. Da dieser aber viermal so lang ist, wird das wohl etwas länger dauern.

Startpunkt hier ein Parkplatz am Yachthafen bei Olfen. Dieser liegt ein Stückchen vom DEK versetzt am Ende eines Teilstücks der „Alten Fahrt“, dem alten Teil des DEK. Von hier geht es auf der rechten Seite der „Alten Fahrt“ am Yachthafen vorbei bis man in einer Hecke eine Treppe findet, die zu einem wunderbaren, überwachsenen Hohlweg führt, der an der „Alten Fahrt“ zur Einmündung in den DEK führt.

Die erste sehenswerte Station ist hier die Kanalbrücke, über die die Straße „Tüllinghof“ führt. Direkt dahinter befindet sich eines der Sperrbauwerke, mit deren Hilfe man Abschnitte des Kanals abriegeln kann, fall irgendwo mal Wasser auslaufen sollte. Damit verhindert man, dass das ganze Kanalnetz leerläuft. Denn im Großen und Ganzen ist das Kanalnetz ein großer Teich. Von hier aus geht's zur Überführung der Stöver, dem Umkehrpunkt. Man kann hier ein bisschen an der Stöver entlang unter dem Kanal herlaufen. Dort sind auch ein paar Bänke und ein Tisch. Der Rückweg führt am Kanal entlang durch ein sehenswertes Naturschutzgebiet zurück zur Brücke. Von hier aus geht's dann zurück durch den Hohlweg zum Parkplatz.